

## 4. BME-FORUM

# Update Lieferkettengesetz

15. MÄRZ 2023 | ONLINE



## Der Einkauf als Pacesetter für Menschenrechte & Nachhaltigkeit in der Supply Chain:

- Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG
- Mapping-Erstellung für die eigene Wertschöpfungskette
- Partnerschaften und Netzwerke für die Nachhaltigkeitsstrategie
- Softwaregestützte Umsetzung des LkSG
- Von der Risikoanalyse zur Ableitung von angemessenen Maßnahmen

Vertiefungsworkshop | 26. MÄRZ 2023 | ONLINE

## Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs
- Nachhaltige Risikosteuerung



# Update Lieferkettengesetz

## ZUM VERANSTALTUNGSINHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten“ ist für größere Unternehmen bereits ab dem 1. Januar 2023 relevant, betrifft ab dem 1. Januar 2024 auch Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden. Damit wird die Einhaltung von Standards bei sozialen Rahmenbedingungen und Umweltaspekten entlang der Wertschöpfungskette verpflichtend. Früher als von vielen erwartet werden auch kleinere Unternehmen betroffen sein, denn als Zulieferer für große Vertragspartner sind auch sie Teil einer Lieferkette. Noch weitreichender als das deutsche Gesetz wird die EU-Richtlinie ausfallen.

Höchste Zeit also, sich mit den Themen Lieferantenmonitoring, Risikomanagement und Supply Chain Visibility auseinanderzusetzen. Auf dem 4. BME-Forum „Update Lieferkettengesetz“ diskutieren Praktiker:innen über ihre Maßnahmen in Organisation, Lieferanten- und Risikomanagement sowie Nachhaltigkeit, um den Vorgaben des Gesetzes gerecht zu werden. Dabei stehen u.a. diese Fragen im Fokus:

- Wie kann ein umfassendes Risikomanagement verankert werden?
- Welche Präventionsmaßnahmen müssen gegenüber Zulieferern ergriffen werden?
- Welche Steuerungsprozesse müssen gegenüber mittelbaren Zulieferern gesichert werden?
- Wie können Beschwerdeverfahren für Betroffene eingerichtet werden?
- Wie müssen Dokumentationen gestaltet werden?

Wir freuen uns darauf, Sie am 15. März 2023 online zu begrüßen!

## ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Strategischer Einkauf
- Global Sourcing
- Supply Chain Management
- Lieferantenmanagement
- Warengruppenmanagement
- Nachhaltigkeitsbeauftragte

## PARTNER

### Prewave GmbH

info@prewave.ai  
Favoritenstrasse 116, 1020 Wien  
www.prewave.com



**Prewave** läutet eine neue Ära der Transparenz, Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit in der Lieferkette ein: Öffentlich zugängliche Daten aus lokalen Nachrichten, sozialen Medien und anderen Datenbanken werden in Echtzeit und mehr als 50 Sprachen analysiert, um Risiken auf jeder Stufe der Lieferkette zu erkennen und zu verstehen. Die mehr als 100 Risikokategorien werden nicht nur für Lieferanten beobachtet, auch Rohstoffe und Komponenten behalten wir genauestens für Sie im Blick.

## BME ANSPRECHPARTNERINNEN

### FÜR INHALTLICHE FRAGEN:



Anita Engelmann  
Telefon: 06196 5828-240  
E-Mail: anita.engelmann@bme.de

### FÜR ANMELDUNGEN:



Melanie Baum  
Tel.: 06196 5828-201  
E-Mail: melanie.baum@bme.de



MODERATION:

**Carsten Knauer**, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

09.15

**Begrüßung der Teilnehmenden und Eröffnung der Veranstaltung**

09.20

**Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG**

- Die Idee hinter den BME-Fachgruppen
- Vorstellung Expertenkreis „LkSG“
- Kernaussagen aus der BME-Umfrage
- Bisherige Erkenntnisse und Output

**Judith Jung**, Referentin Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

09.35

**LkSG – was können Unternehmen tun? Mit Live-Demo zum KMU-Kompass!**

- Überblick der Anforderungen des LKSG
- Regulatorische Entwicklungen international
- Prozess für menschenrechtliche Sorgfalt
- Risiken ermitteln und bewerten
- Fragenkatalog BAFA
- Tool zur Umsetzung: KMU-Kompass

**Johannes Maximilian van Lingen**, Berater, DEG/ Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung in der AWE

10.20

**Erweiterte Pflichten und Haftung entlang der Lieferkette**

- In welchen Bereichen der Managementprozesse ist der Einkauf direkt adressiert?
- Differenzierung geschuldeter Sorgfaltspflichten bezogen auf unmittelbare und mittelbare Zulieferer
- Kriterien, die bei „Angemessenheit“ der Maßnahmen eine Rolle spielen können
- Details zu Haftung/Sanktionen
- Eingriffsbefugnisse der BAFA, Sanktionen, Vergabesperre
- Besondere Prozessstandschaft
- Begründung von Lieferantenpflichten – vertragliche Haftung vs. gesetzliche Haftung

**Claudia Zwilling-Pinna**, Rechtsanwältin, W A L T E R | Rechtsanwälte PartnerschaftsG

11.05

**Fragen an Frau Zwilling-Pinna**

11.15

Kurze Kaffeepause

11.30

**Mit Systematik und Konsequenz zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in globalen Lieferketten**

- „Wir sind betroffen“ – vom Kunden, der CSR zum Auswahlkriterium seiner Lieferanten machte
- Mapping-Erstellung für die Magnet-Wertschöpfungskette
- Partnerschaften und Netzwerke als Schlüssel der Menschenrechtsstrategie
- Berichterstattung nach der DNK-Entsprechenserklärung
- Herausforderungen, Hürden und Zukunftspotenzial

**Christopher Haas**, Geschäftsführer, Haas & Co. Magnettechnik GmbH

12.00

**Anwenderbericht LkSG: Von der Risikoanalyse zur Planung und Umsetzung von angemessenen Maßnahmen**

- Kurzüberblick: Wie unsere Kunden das LkSG softwaregestützt umsetzen
- Welche Stolpersteine und Erfolgsfaktoren gilt es zu beachten?
- Wie kann die aktuelle Bafa-Handreichung zur Risikoanalyse interpretiert werden?

**Harald Nitschinger**, Co-Founder & Managing Director, Prewave GmbH



MODERATION:

**Carsten Knauer**, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

- 12.15 **Diskussionsrunde mit den Referent:innen**  
Christopher Haas, Judith Jung, Harald Nitschinger, Johannes Maximilian van Lingen
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.45 **Transparenz & Risikoermittlung im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes bei einem Textilunternehmen**
  - Von der Freiwilligkeit zur Verbindlichkeit – zunehmende Anforderungen
  - Relevanz für KMUs?
  - Die fünf Kernelemente des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
  - Praktische Tools für den Mittelstand
  - Ausblick (z.B. EU Taxonomie)**Ralf Hellmann**, Geschäftsführender Gesellschafter, Dibella BV, Niederlande
- 14.15 **Maßnahmen im Sinne des LkSG bei der Lieferantenentwicklung**
  - Transparenz im Lieferantennetzwerk
  - Wie kann eine erfolgreiche Lieferantenbindung aussehen
  - Erkennen von Entwicklungsnotwendigkeiten und -potentialen bei und mit Lieferanten
  - Controlling-Möglichkeiten
  - Alles hat seine Grenzen und wie kann ich damit umzugehen lernen**Chris Groger**, Head of SCM Material Module Integration, Carl Zeiss SMT
- 14.45 **Kurze Kaffeepause**
- 15.00 **Das LkSG im Kontext der europäischen Richtlinie**
  - Struktur eines europäischen Ansatzes im Vergleich zum deutschen
  - Voraussichtlicher Betroffenheitsgrad der deutschen Wirtschaft aus volkswirtschaftlicher Sicht
  - Auswirkungen auf Unternehmen, die deutsche/europäische Volkswirtschaft und Entwicklungsländer
  - Alternative Lösungsansätze auf europäischer Ebene**Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp**, Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Außenhandelsforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW)
- 15.45 **Diskussionsrunde mit den Referent:innen**  
Chris Groger, Ralf Hellmann, Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp
- 16.00 **Ende des Forumstages**



# Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

## WORKSHOPZIEL

Risiken in der Lieferkette ermitteln, Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen und ein transparentes Berichtswesen sind die Schlüsselanforderungen, um im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes zu handeln. Mit einem aktiven Risikomanagement können Unternehmen zudem ihr Geschäftsergebnis verbessern, die Supply Chain stabilisieren und die Qualität optimieren. Der Einkauf leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Risiken und Kosten. Greift das Risikomanagement bereits im Vorfeld, lassen sich beim Eintritt von Risiken teure „Feuerwehreinsätze“ zur Schadensbegrenzung verhindern. Die Teilnehmer:innen lernen, aktives Risikomanagement zu betreiben. Sie können Ihr bestehendes Risikomanagementsystem vergleichen und verifizieren und erhalten neue Impulse für die Weiterentwicklung.

## ZIELGRUPPE

Dieser Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategischer Einkauf, Lieferantenmanagement, Global Sourcing, Warengruppenmanagement und Supply Chain Management sowie an Nachhaltigkeitsbeauftragte.

## INHALTE

### Risikoerfassung im Sinne des Lieferkettengesetzes (LkSG)

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Was sind die Ursachen?
- Welche Zusammenhänge herrschen?
- Wie kann der Prozess systematisiert werden?

### Kaufmännische und technische Zusammenhänge

- Welche Einflüsse gibt es?
- Was muss berücksichtigt werden?

### Präventives Risikomanagement

- Risikobewertung: Was muss berücksichtigt werden?
- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs
- Exemplarische Beispiele für Preise, Preisbildung, Preiseinflüsse, Preisindizes
- Exemplarische Beispiele für Verfügbarkeiten und Kapazitäten

### Risikosteuerung

- Maßnahmen zur Risikobewältigung beim Einkauf
- Präventive Maßnahmen
- Reaktive Maßnahmen (Notfallpläne)
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- Nachhaltige Risikosteuerung

## METHODIK

Vortrag, Praxisbeispiele, Übungen, Diskussion, Checkliste, Handout

## IHR WORKSHOPLEITER

**Dimitrios Koranis** ist Geschäftsführer der auf Einkauf spezialisierten Unternehmensberatung Koranis Purchasing Solutions in Nürnberg. Er war zuvor als Leiter Strategische Materialwirtschaft (Oechsler AG) und als Stellvertretender Commodity Manager Plastics and Rubbers (WEBASTO AG) in der Industrie tätig. Daneben sichert seine langjährige Interimstätigkeit ein hohes Praxismaß sowohl in der Beratung als auch in den Seminaren. Im Rahmen seiner Seminartätigkeit stehen Fachthemen wie Strategischer Einkauf, Risikomanagement, Einkauf von Dienstleistungen, Kunststoffeinkauf, Einkaufscontrolling sowie Kosten- und Preisanalyse im Fokus.

## WORKSHOPZEITEN

09.00 – 16.30 Uhr

Die Pausenzeiten werden individuell zwischen den Teilnehmenden und dem Workshopleiter festgelegt.



E-Mail: [anmeldung@bme-akademie.de](mailto:anmeldung@bme-akademie.de)



BME Akademie GmbH · Frankfurter Straße 27 · 65760 Eschborn

322303001

### Ich/Wir melde/n mich/uns wie folgt an:

- Forum
- Forum + Workshop
- Ich kann nicht teilnehmen.  
Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen (exklusive Workshops) zum Preis von 249,- € zzgl. MwSt. auf USB-Stick zu (lieferbar ca. 3 Wochen nach Veranstaltung).
- Ich möchte diese Veranstaltung als Marketingplattform nutzen und bitte um Kontaktaufnahme.

#### Teilnehmer:in 1

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

#### Teilnehmer:in 2

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

gleichzeitige Buchung - 20%

#### Firma

Firma	
Straße/Postfach	PLZ/Ort
Branche	
Datum/Unterschrift	X

#### Abweichende Rechnungsanschrift:

Abteilung	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Mitarbeiter:	<input type="checkbox"/> bis 50 <input type="checkbox"/> 51-100 <input type="checkbox"/> 101-250 <input type="checkbox"/> 251-500 <input type="checkbox"/> 501-1000 <input type="checkbox"/> über 1000



FOR-LKG

Internet

#### Informationen

##### Termine

**Forum:** Mittwoch, den 15. März 2023 09.15 – 16.00 Uhr

**Workshop:** Donnerstag, den 16. März 2023 09.00 – 16.30 Uhr

##### Teilnahmegebühr

**Forum**  
595,- € zzgl. MwSt.

##### Forum + Workshop

895,- € zzgl. MwSt.  
Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. 20 % Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer werden nur bei Buchung der gleichen Veranstaltung zum gleichen Veranstaltungstermin und bei gleichzeitiger Buchung gewährt. **Rabatte sind nicht kombinierbar.**

##### In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Online-Teilnahme an der Veranstaltung
  - Vortragsunterlagen (soweit vom Referenten freigegeben)
- Die Veranstaltung wird über eventwo durchgeführt.

##### Zugangsdaten

Die Einwahldaten gehen dem Teilnehmenden ca. 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu. Bitte beachten Sie daher, dass die Angabe der E-Mail-Adresse des Teilnehmenden erforderlich ist.

##### Änderungsvorbehalte

Die BME Akademie ist berechtigt, notwendige organisatorische, inhaltliche und methodische Änderungen der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die BME Akademie befugt, vorgesehene Referierende im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen durch Referierende mit gleicher Qualifikation zu ersetzen, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden.

##### Rücktritt/Stornierung

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr fällig. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Nur in Fällen von höherer Gewalt oder Restriktionen durch den Gesetzgeber, welche die Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen, entfällt die Bearbeitungsgebühr. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

##### Datenschutz

Informationen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, erhalten Sie unter [www.bme.de/datenschutz](http://www.bme.de/datenschutz).

##### AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie, zu finden unter [www.bme.de/agb](http://www.bme.de/agb).

Änderungen vorbehalten  
Bildquelle: Golden Sikorka/shutterstock.com